



## ANATOLISCHE TEPPICHE.

Seit unvordenklichen Zeiten wird die Teppichfabrication in Anatolien betrieben, und zwar auf einfachen Webstühlen ohne Benützung der in Europa in dieser Beziehung gemachten technischen Fortschritte. Bei den Orientalen, deren Wohnungen nicht den nöthigen Schutz gegen die Unbilden der Witterung gewähren, bildet der Teppich den einzigen Comfort und das werthvollste Stück ihres Mobiliars. Der Reichthum an Schafwolle beförderte jedenfalls die Entwicklung dieses Industriezweiges.

In der Regel wird die Teppichfabrication nur in der Familie von den einzelnen Mitgliedern derselben betrieben, und nur bei grösseren Bestellungen wird die Arbeitskraft durch von aussen zugezogene Personen verstärkt. Grössere gewerbliche Etablissements für Teppichfabrication gibt es wenigstens in diesen Theilen Anatoliens nicht.

Im Vilayet Trapezunt wird die Teppichfabrication nicht betrieben.

In den Vilayets Erzerum, Wan, Bitlis, Kharput oder Manueret-el-Aziz, Diarbekir und Siwas werden jedoch von den ansässigen Armeniern und Kurden und von den nomadisirenden Kurden und Turkmenen durchgehends aus Wolle bestehende echtfärbige Teppiche erzeugt.

*Khali*, die feinere Gattung von Teppichen, wird in den Städten Erzerum, Erzinghian, Bayazid, Wan, Bitlis, Kharput und Diarbekir nach persischen Mustern producirt.